

Montage- und Einbauanleitung Modell 04.09

Ventilanbohrbrücke VAB-MB-F für PVC und PE – Rohre
mit integriertem Anbohrfräser und Abgang Rp 1 1/4"

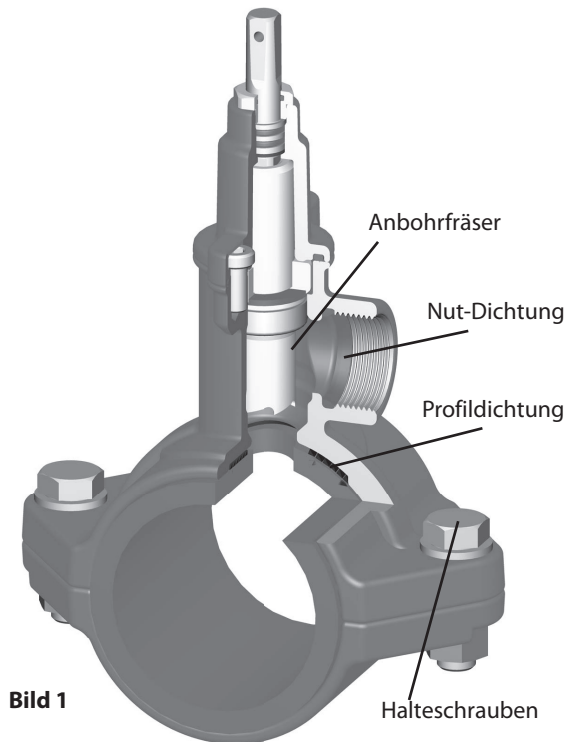


Bild 1

Bauart: Die VAB dient zur oberen Anbohrung von Rohrleitungen unter Mediendruck. Durch einen integrierten Anbohrfräser sind zusätzliche Anbohrgerätschaften nicht erforderlich.

Rohrtypen: PE80 SDR 11 - PN 12,5
PE100 SDR 11 - PN 16 / SDR 17 - PN 10
PVC SDR 13,5 - PN 16 / SDR 21 - PN 10

Dimensionen: Versorgungsrohre da 63 - 225

Abgang: horizontal DN 32 – Rp 1 1/4" Innengewinde.

Zu unterschiedlichen Versorgungsrohrdimensionen sind die jeweils passenden Anschlussstücke zu verwenden.
(Anschlußverschraubungen siehe Modelle 08.01 - 08.02)

Einsatzbereich: Trinkwasser (W); Druckstufe max. PN 16
(Begrenzung durch Rohrart ist zu beachten)

Montage und Anbohrvorgang:

1. Die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke der Fachverbände wie DIN, DVGW, DVS, TÜV, Sicherheitsvorschriften UVV und die anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Mit den Arbeiten darf nur geschultes Fachpersonal betraut werden. Vorschriften der Rohrhersteller sind zu beachten und einzuhalten.

2. Der Anbohrfräser ist vor dem Aufsetzen des Anschlußstückes vollständig zurückzufahren (**Bild 1**).

3. Der Sitz der Profildichtung ist zu prüfen und anschließend das Anschlußstück gerade auf das Rohr aufzusetzen. Das Rohr muss im Bereich der Dichtung sauber und frei von Riefen oder Kratzern sein. Die Halteschrauben sind wechselweise und gleichmäßig fest anzuziehen. Anzugsmoment der Halteschrauben: $M_d = 80 - 100$

4. Vor der Anbohrung ist die VAB einer Druckprobe zu unterziehen.

5. Die Anbohrung erfolgt durch vollständiges Schließen (ca. 13,5 Umdrehungen) der VAB. Der Anbohrvorgang ist dabei mit gleichmäßigem Drehen durchzuführen. Zwischenzeitliches Zurückdrehen ist zu vermeiden, da sich dadurch die Anbohrmomente unzulässig erhöhen können. Das Anbohrmoment kann bei den größeren Rohrdimensionen auf 100 - 120 Nm ansteigen.

6. Die Armatur ist durch vollständiges Schließen und Öffnen auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Für den Betrieb der Leitung und die Funktion der Rückdichtung ist die Armatur vollständig zu öffnen. Der Sitz der Nut-Dichtung ist vor Montage der Anschlußverschraubung zu prüfen (**Bild 2**).

7. Montage der Einbaugarnitur: Es können fixlange oder verstellbare EBG's Verwendung finden. Der Anschlussvierkant entspricht der DIN 3223 E (**Bild 3**).

8. Der Rohrgraben ist besonders im Bereich der Anbohrarmatur fachgerecht zu verfüllen und zu verdichten. Dies hat möglichst zeitnah zu erfolgen, um Beschädigungen durch Baubetrieb etc. zu vermeiden.

Bedienung / Betrieb:

Das Betätigungsmoment der Armatur beträgt bei Nenndruck < 60 Nm.

Es sind ohne Beschädigung Betätigungsmomente von < 120 Nm zulässig.

Die Armaturen sind im üblichen Anwendungsumfang wartungsfrei. Eine Kontrolle auf Funktion und Dichtheit nach den Vorgaben des DVGW wird empfohlen.

Sonstige Hinweise und zu beachtende Vorschriften:

Zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen sind entsprechend den örtlichen Bodengegebenheiten bzw. nach den Vorschriften des DVGW durchzuführen.

Werkzeuge / Hilfsmittel:

VAF - Bedienschlüssel, Einbaugarnituren, Spindeladapter, Verschraubungen und Übergangsadapter können über VAF bezogen werden.

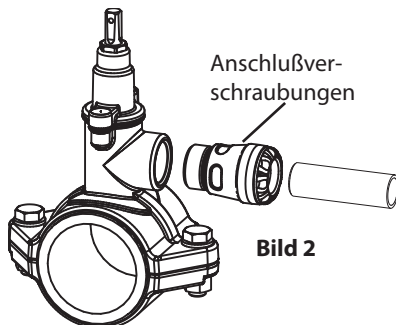


Bild 2

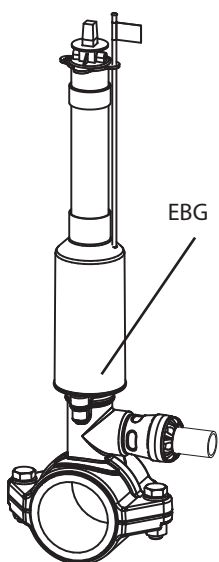


Bild 3